



IN 50 KLEINEN SCHRITTEN ZUR
KLIMANEUTRALITÄT



In 50 kleinen Schritten zur Klimaneutralität!

Projekt-Team: Bianka Zieba, Kian Ganz, Leon Babic, Klodiana Xhellowci und Mikka Widmer

Beruf: Informatiker Applikationsentwicklung

Lehrjahr: 1

Name der Schule oder des Betriebs: Technische Berufsschule Zürich

Name der Lehrperson: Herr Ronald Fischer

Zusammenfassung:

Wir sollten weniger CO₂ verbrauchen. Aber wie?

Unser Ziel ist es, eine Webseite zu gestalten, um Menschen zu zeigen, wie sie in 50 kleinen Schritten zur Klimaneutralität kommen, ohne radikale Schritte vorzunehmen.

Wissenschaftlich gesehen, macht es mehr Sinn kleine Schritte vorzunehmen, weil der Mensch ein Gewohnheitstier ist.

Auf unserer Webseite wollen wir eine Vernetzungskarte zeigen, bei der jeder selbst entscheiden kann, wo er anfangen will.

Wir wollen Menschen darauf aufmerksam machen, indem wir Klimafreundliche Flyer mit einem QR-Code, der auf unsere Webseite verweist, verteilen werden

Anzahl erreichte Personen: 1000+

Wettbewerbs-Kategorie: Sensibilisierungsprojekt

Inhalt

1	Einleitung.....	2
1.1	Ausgangslage.....	2
2	Ideensuche / Projektdefinition	3
2.1	Projektdefinition und -Zielsetzung:.....	3
2.2	Umsetzbarkeit.....	3
3	Projektplanung	4
3.1	Detaillierter Aufgabenplan	5
4	Resultate der Umsetzung.....	6
4.1	Brainstorming	6
4.2	Interview.....	6
4.3	Projekteinreichung.....	7
4.4	Dokumentation	7
4.5	Flyer Gestaltung	8
4.6	Layout.....	8
4.7	Programmieren.....	9
5	Einsparung durch das Projekt	10
6	Auswertung der Projektarbeit	11
6.1	Rückblick.....	11
7	Literatur.....	12
8	Anhang.....	12

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Um uns herum wird überall über CO₂ und den Klimawandel geredet. Immer geht es um drastische Veränderungen, die man tätigen muss, aber wie und wo soll man anfangen? Doch viele Leute, die etwas in ihrem Leben verändern, merken nach der Zeit, dass es doch zu viel für sie ist, und sie fallen in alte Lebensmuster zurück. Somit passiert genau das was wir nicht wollen.

Da wir in unserem Projekt das ganze CO₂ Thema abdecken, ist es schwierig zu definieren, was wir mit unserem Projekt genau verändern wollen.

Unser Ziel ist es andere Leute mit unseren kleinen Schritten zu erreichen. Denn es ist viel einfacher etwas kleinere, aber auch wirksame Veränderungen zu unternehmen. So kommen wir schneller zu unserem Ziel der klimaneutralen Lebensweise.

Unsere Hauptmotivation ist, dass wir nicht etwas für uns selbst unternehmen, sondern gute Leitschritte für Andere, die nicht so in diesem Thema sind zu gestalten. Es braucht für unsere Zukunft Zusammenhalt und Solidarität, denn es bringt nichts, wenn nur ein bis zwei Menschen etwas unternehmen, so wie es aktuell in unserem Umfeld ist. Wir denken alle, dass es für Menschen viel einfacher ist sich an kleine Änderungen zu gewöhnen als an das Drastische.

2 Ideensuche / Projektdefinition

Bei der Ideensuche haben wir uns dazu entschieden, etwas Grösseres zu planen, das nicht nur ein einzelnes Thema bearbeitet. Dadurch sind wir auf die großartige Idee gekommen, eine Webseite zu gestalten, bei dem 50 kleine Schritte dargestellt werden von jeder Seite, bei den jeder selbst entscheiden kann, wo er anfangen möchte und wie weit er schon ist.

Es geht grundsätzlich darum, dass man keine radikalen und drastischen Veränderungen vornimmt, weil diese zu gross sind für eine Gewohnheitstier, wie uns Menschen. Somit verändert man den Lebensstil / die Lebensweise nicht stark, kann trotzdem Umweltbewusst leben und etwas für unsere Welt tun.

2.1 Projektdefinition und -Zielsetzung:

Unser Projekt wurde mit dem Ziel erstellt die Leute langsam und schrittweise an die Klimaneutralität zu führen. Wir wollen den Leuten helfen dies zu erreichen, weil wir alle wissen, dass man sich mit kleinen Schritten viel besser an etwas anpasst als mit riesigen Schritten. Diese kleinen Schritte sollten ausserdem helfen das man auswählen kann in welchem Thema man am ehesten auf etwas verzichten kann oder wo man ein bisschen Aufwand auf sich nehmen will.

2.2 Umsetzbarkeit

Wir sind der Ansicht, dass das Projekt gut umsetzbar sein wird. Die Schritte können wir mithilfe des Internets, unseres Umfeldes etc. gut definieren, anschliessend dann durch unsere Programmierkenntnisse eine Webseite gestalten. Steine in den Weg würden uns eventuell die Anzahl der Schritte legen, aber das wird mit genügend Motivation und Disziplin schon gehen. Die Webseite könnte auch etwas zeitaufwendig sein, sobald wir die Zeitplanung korrekt umsetzen, wird das auch gehen. Sonstige Schwierigkeiten werden wir wahrscheinlich nicht haben, wir haben ja alles in unserem Zeitplan festgelegt und wir sprechen uns immer wieder ab. Wir haben alles gut durchgeplant, um eventuelle Probleme oder Verzögerungen vorzubeugen. Die Zeitplanung ist gut durchdacht und auch realistisch einzuhalten.

3 Projektplanung

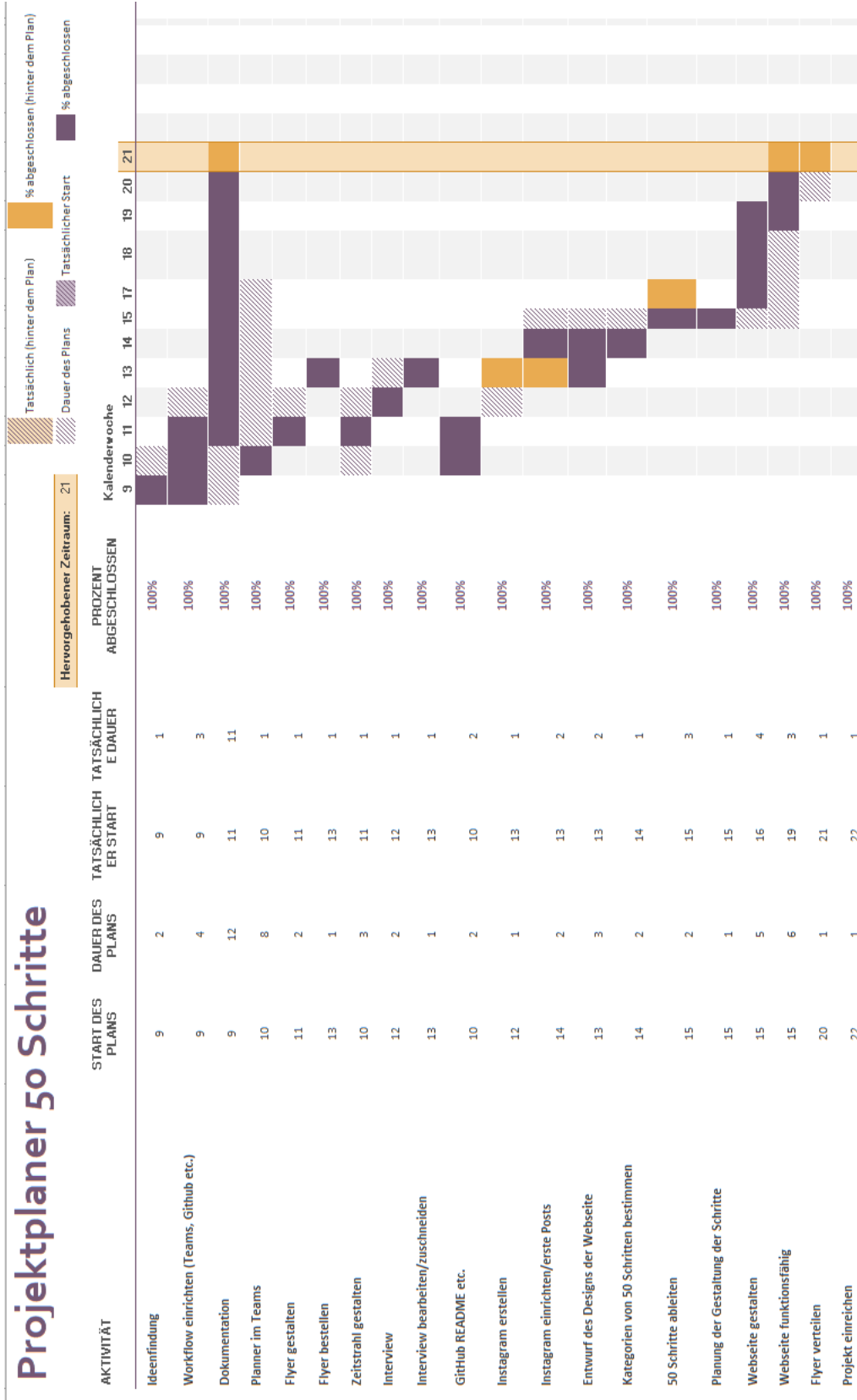
Für unser Projekt haben wir insgesamt drei Monate Zeit, von KW 9 bis KW 20. Einen Monat davon für die Planung und die restliche Zeit für die Umsetzung. Es braucht eine gute Aufgabeneinteilung, denn bei unserer Webseite braucht es nicht unbedingt fünf Personen, darum werden sicher zwei bis drei Personen an der Webseite arbeiten und die anderen an der Dokumentation, an den Schritten und an weiterem Organisatorischen. Gegen den Schluss kommt unserer Meinung nach der Beste Teil, in dem wir unsere Flyer mit einem QR Code für unsere Webseite verteilen werden. Da die Kosten für den Flyer-Ausdruck nicht unbedingt gross sind, wird das kein Problem sein, falls das die TBZ nicht übernehmen kann. Da wir unser Projekt digital haben und nicht physisch, brauchen wir auf Weiteres keine dritte Partei, die unser Projekt umsetzen wird, sondern können das alles selbst übernehmen.

Da wo wir sicher viel zu besprechen haben werden dreht sich im grössten Teil um die Webseite. Vielleicht denken viele das eine Webseite zu gestalten nicht besonderes ist, es steckt aber viel mehr dahinter.

- Wie soll die Webseite aussehen?
- Welche Farben wollen wir benutzen?
- Wie wollen wir es umsetzen?
- Mit was sollen wir den Code schreiben?
- Wie wird es für uns am einfachsten?
- Wer wird für was zuständig?

Die Hauptfragen konnten wir aber gut besprechen, somit das alle einverstanden sind.

3.1 Detaillierter Aufgabenplan



4 Resultate der Umsetzung

4.1 Brainstorming



Bei unserem Projekt haben wir mit dem Brainstorming angefangen. Wir konnten uns gut austauschen und besprechen, wie unser Projekt aussehen soll.

Danach kamen wir zu den Schritten. Da haben wir uns gut überlegt, wo die grössten Probleme liegen und wie man sie beherrschen konnte.

Wir konnten daraus folgende 5 Kategorien ableiten:

- Ernährung
- Elektronik
- Kleidung
- Mobilität
- Haushalt

Aus diesen folgenden konnten wir jeweils 10 kleineren Schritten ableiten.

4.2 Interview

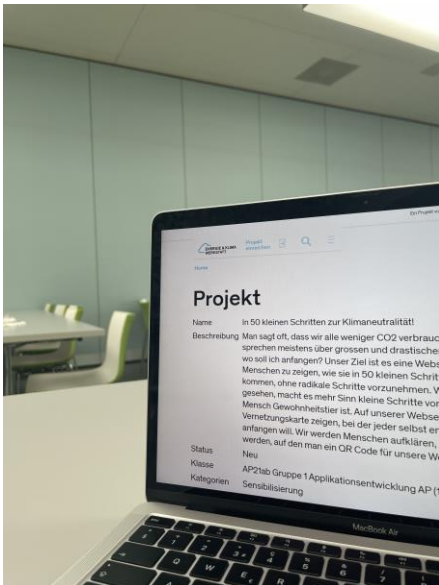


Als Hilfe haben wir ein Interview mit unseren Arbeitskollegen geführt. Wir wollten zusätzlich spüren, wie die sich mit diesem Thema schon auskennen und ob sie bereit etwas dagegen unternehmen.

Nachdem wir es aufnehmen konnten, würde es geschnitten und bearbeiten.

Es hat uns sehr geholfen und wir konnten aus dem sehr viel herausholen. Aus den Ergebnissen konnten wir einen guten Einblick werfen, wo wirklich das Problem stecken könnte.

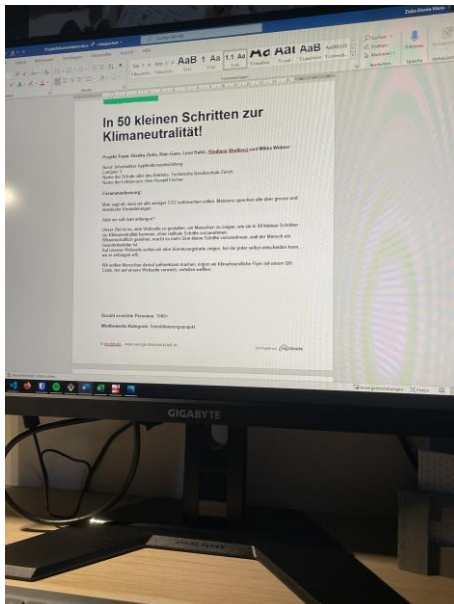
4.3 Projekteinreichung



Demnächst konnten wir uns alle auf der <https://www.energie-klimawerkstatt.ch/> Webseite anmelden und unser Projekt erstmal erstellen.

Danach hat Bianka angefangen unser Projekt schonmal zu beschreiben und das Organisatorisches zu erledigen.

4.4 Dokumentation

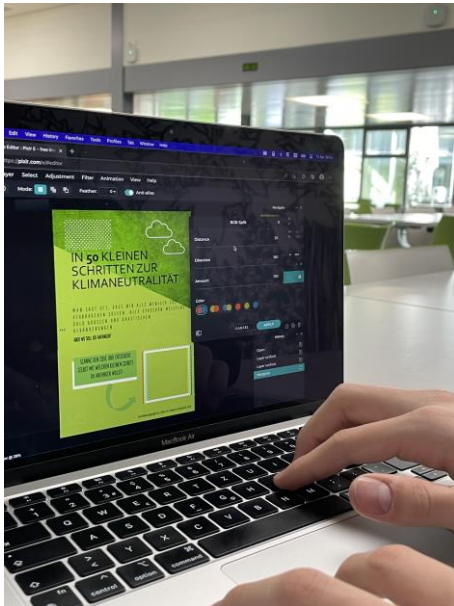


An der Dokumentation waren wir ganze Projekt lang dran. Wir haben am Anfang mit Einleitung und Hauptteil angefangen, indem wir uns mit Planung befasst haben.

An der Dokumentation haben alle gut gearbeitet. Wir konnten über Teams alle gleichzeitig auf das Dokument zugreifen und somit auch die Aufgaben gut einteilen.

Am Schluss kamen auch die Umsetzung und Schlussteil/Reflexion, wo wir ziemlich viel zu tun hatten. Dahaben aber auch alle mutig gearbeitet und haben eine gute Arbeit geleistet.

4.5 Flyer Gestaltung



Als nächstes ging es mit den Flyern weiter.

Da die Lieferung lange braucht, mussten wir ziemlich schnell das Design haben und QR-Code generieren.

Wir haben uns für ein passende Design entschieden, der viel mit Klima und Natur zu tun hat.

Die Kosten haben wir selbst übernommen.

So sah am Schluss das von Bianka erstellte Entwurf aus.

4.6 Layout



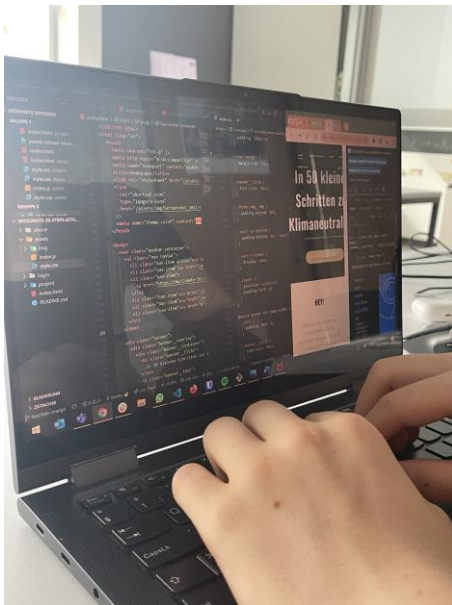
Layout wurde Bianka überlassen.

Jedoch konnte jede seine Ideen bringen und mit alles besprechen.

Das Layout wurde nur grob erstellt, ist jedoch hilfreich gewesen.

Bei diesem Schritt war es wichtig auf einem Design zu achten, der auf dem Laptop aber auch vor allem auf dem Handy gut und übersichtlich aussieht.

4.7 Programmieren



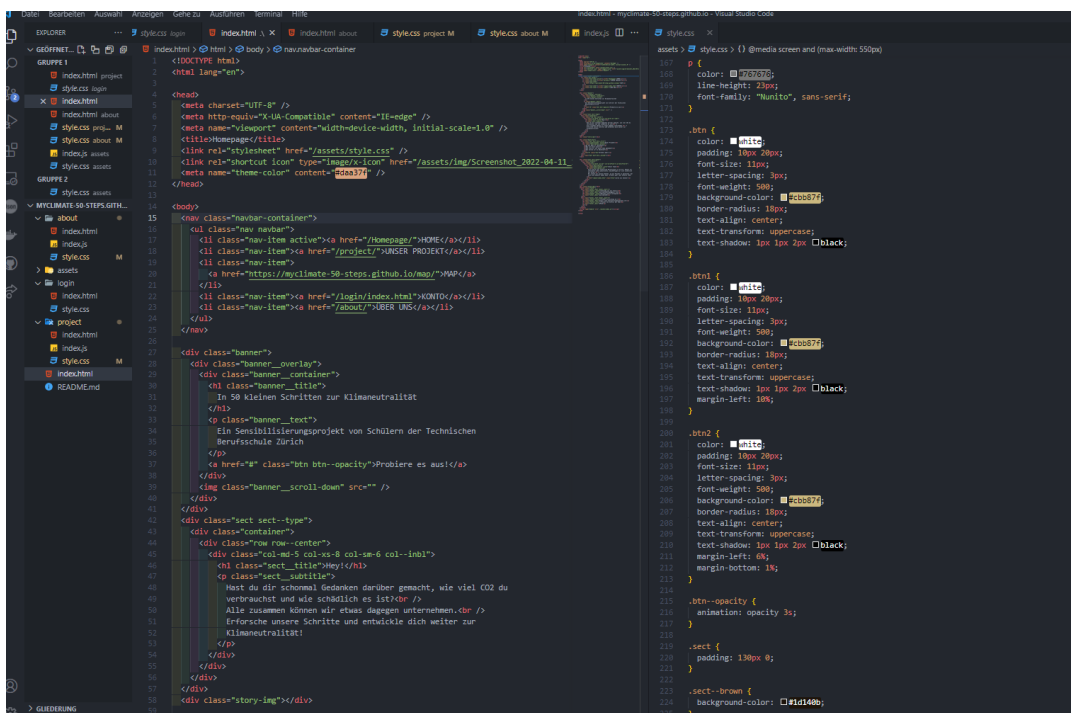
Da wir uns für eine Webseite entschieden haben, hat Programmieren uns am meisten Zeit genommen. Wir hatten viel zu tun, konnten uns aber die Aufgaben gut aufteilen.

- Bianka war für das Design (CSS + HTML) zuständig
- Leon hat am Schluss Funktionalität (JS + React) hinzugefügt

Da war es nicht einfach. Wir waren beide unter Stress, da wir das Beste heraus machen wollten.

Unsere fertige Webseite sah demnächst so aus:

<https://myclimate-50-steps.github.io/>



```

<html lang="en">
  <head>
    <meta charset="UTF-8" />
    <meta http-equiv="X-UA-Compatible" content="IE=edge" />
    <meta name="viewport" content="width=device-width, initial-scale=1.0" />
    <title>Homepage</title>
    <link rel="stylesheet" href="/assets/style.css" />
    <link rel="shortcut icon" type="image/x-icon" href="/assets/img/Screenshot_2022-04-11.png" />
  </head>
  <body>
    <nav class="nav-bar-container">
      <ul class="nav navbar">
        <li class="nav-item active"><a href="/Homepage/">HOME</a></li>
        <li class="nav-item"><a href="/project/">URSER PROJEKT</a></li>
        <li class="nav-item"><a href="https://myclimate-50-steps.github.io/map/">MAP</a></li>
        <li class="nav-item"><a href="/login/index.html">KOMM TOX</a></li>
        <li class="nav-item"><a href="/about/">ÜBER UNS</a></li>
      </ul>
    </nav>
    <div class="banner">
      <div class="banner_overlay">
        <div class="banner_container">
          <h1 class="banner_title">In 50 kleinen Schritten zur Klimaneutralität</h1>
          <p class="banner_text">Ein Sensibilisierungsprojekt von Schülern der Technischen Berufsschule Zürich</p>
          <a href="#" class="btn btn-opacity">Probiere es aus!</a>
        </div>
        <img class="banner_scroll-down" src="" />
      </div>
    </div>
    <div class="sect sect-type">
      <div class="row row-center">
        <div class="col-md-5 col-es-8 col-se-6 col-inbl">
          <h2 class="sect_title">Hey!</h2>
          <p class="sect_subtitle">Hast du dir schonmal Gedanken darüber gemacht, wie viel CO2 du verbraucht und wie schädlich es ist?</p>
          <p>Alle zusammen können wir etwas dagegen unternehmen.</p>
          <p>Entsche unsere Schritte und entwickle dich weiter zur Klimaneutralität!</p>
        </div>
        <div class="story-img"></div>
      </div>
    </div>
  </body>
</html>
  
```

5 Einsparung durch das Projekt

Um die Leute zu erreichen, haben wir unsere Flyer an belebten Orten, wie z.B den Hauptbahnhof Zürich und an Freunde & Bekannte verteilt. Wir hoffen, dass wir mehr als tausend Personen erreichen werden, aber das kann stark variieren, da es sehr vom Schicksal abhängt, wo schlussendlich die Flyer landen. Wir hoffen, wie gesagt, auf mehr als eintausend Personen, da wir auch ca. 1000 A6-Flyer haben, die wir verteilen können. Ausserdem haben wir dazu 50 grosse A4 Plakaten bestellt, um die an Öffentlichen Orten zu aufhängen.

Das Ausmass der Einsparungen kann man bei einem Sensibilisierungsprojekt nicht so gut einschätzen, aber wir hoffen natürlich mit unserer Aufklärung viele Leute erreicht zu haben, die jetzt auch bereit sind etwas dagegen zu tun.

6 Auswertung der Projektarbeit

6.1 Rückblick

- Wir haben unser Projekt sehr erfolgreich durchgeführt und wir konnten uns sehr gut nach unseren Vorstellungen richten. Unser Ziel war es eine Webseite zu machen die den Leuten zeigen soll, dass es nicht so schwierig und aufwendig sein muss, sich Klimafreundlicher zu verhalten. Wir finden, dass dies den Menschen unbedingt klar werden muss und man auch mit kleinen Veränderungen viel bewirken kann. Wir wollten einen genauen Plan erstellen da viele Menschen gar nicht erst wissen wo anfangen und da wollten wir ihnen auf die Sprünge helfen. Dieses Ziel haben wir gut erreicht und wir sind sehr stolz auf unser Resultat und wie es sich entwickelt hat. Wir denken alle das wir viel erreicht haben mit unserem Projekt und wir hoffen darauf das möglichst viele Leute sich unser Projekt genauer anschauen und das diese sich auch mit dem Thema beschäftigen und sich an unsere Tipps und Tricks halten.
- Tatsächlich konnten wir das Projekt beinahe genauso wie geplant durchführen abgesehen von ein zwei Kleinigkeiten und Details, die wir anders machen mussten. Wir hatten so gut wie keine Schwierigkeiten diesbezüglich und da waren wir auch sehr froh drum.
- Da wir unsere Webseite mit React programmieren mussten wir den ganzen Code in HTML und CSS kompilieren und aufsetzen. Wir hatten da ziemlich Schwierigkeiten und mussten schlussendlich unseren Berufsbildner fragen, der uns jedoch ziemlich weitergeholfen hat. Wir hatten auch Schwierigkeiten dabei herauszufinden, wie wir gemeinsam am gleichen Projekt arbeiten können sind dann jedoch darauf gekommen, dass wir GitHub benutzen könnten und so haben wir dieses Problem gelöst. Da unsere Webseite auch oder besser gesagt vor allem für das Handy gut aussehen sollte mussten wir alles responsiv machen was bedeutet das wir alles so machen, dass es sowohl für den Laptop wie auch für mobile Geräte kompatibel ist. Bei der Zeitplanung haben wir uns ein bisschen überschätzt, aber das hat uns nicht sehr viele Probleme bereitet da wir bei den einen Sachen mehr und bei anderen weniger Zeit gebraucht haben wie geplant und so hat es sich gegenseitig aufgehoben.
- Da unsere Webseite immer online zur Verfügung steht können wir dieses Projekt an sich einfach laufen lassen und es geht von allein weiter. Wir haben eine Support-E-Mail, auf der man uns jederzeit kontaktieren kann und Fehler oder Vorschläge melden kann. Die Webseite wird von uns weiter unterstützt und immer wieder werden Updates oder Verbesserungen vorgenommen.
- Wir haben definitiv viel über Gruppenarbeit und gegenseitige Unterstützung gelernt und wir finden das sind sehr nennenswerte Erfahrungen, die wir hier raus mitnehmen können. Wir haben gelernt, wie wir in einer Gruppe organisieren können, dass jeder seine Aufgabe hat und trotzdem jeder jeden unterstützt. Ich habe auch gelernt wie viel Wirkung eine kleine Veränderung haben kann vor allem in Bezug auf den Klimawandel.

7 Literatur

-

8 Anhang

- [Javascript: Wikipedia](#)
- [React: Documentation](#)
- [HTML: Wikipedia](#)
- [CSS: Wikipedia](#)